

Gemeinde Satow
über
Ingenieurberatungsgesellschaft
Jürgens + Klütz + Partner mbH
Otimarstraße 68
17166 Teterow

Prüfungsart	Anerkannte Prüfstelle gemäß RAP-Strz 15										
	A	BB	BE	C	D	D	F	G	H	I	K
Boden / Bodenverbesserung		Straßenbau-bitumen und Polymer-modifizierte Bitumen	Bitumen-emulsionen, Flax-bitumen	Fugenfüllstoffe	Gesteinskörnungen	Fahrbahndecken aus Beton, Betontagschichten	Oberflächbehandlungen, DSK	Asphalt	TS mit hydraulischen EM und Fahrbahnbeton	Baustoffgemische für StB und den Erdbau	Geokunststoffe im Erdbau und Betondeckenbau
0					D0						
1	A 1								H 1	I 1	
2										I 2	
3	A 3	B 3			D 3	E 3	F 3	G 3	H 3	I 3	
4	A 4	B 4			D 4	E 4	F 4	G 4	H 4	I 4	

Bericht: N 223.1/23

Ergänzung zum geotechnischen Bericht N 223/23 Straßenbau Groß Nienhagen

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,
durch das Planungsbüro, der Ingenieurberatungsgesellschaft Jürgens + Klütz + Partner mbH wurde uns mitgeteilt, daß der Eingriff während der Bauausführung in den Untergrund so gering wie möglich gehalten werden soll.

Um dieses realisieren zu können, muß der Ausbauvorschlag überarbeitet und angepaßt werden. Eine Reduzierung des tieferen Eingriffes ist nur möglich, wenn das vorhandene Planum genutzt wird. Aus diesem Grund schlagen wir folgende Vorgehensweise vor.

Die vorhandene Straßenbefestigung mit Kopfsteinpflaster wird aufgenommen und das Planum wird mit einseitigem Gefälle profiliert.

Das dann vorbereitete Planum wird einschließend mit Zement 30 cm tief verbessert. Die Verbesserung erfolgt nach ZTV E-StB und kann bei einer Schichtdicke von mindestens 30 cm teilweise auf den konstruktiven Oberbau angerechnet werden.

Als Bindemittel für die Verbesserung nach ZTV E-StB empfehlen wir die Verwendung von Zement. Für die Kalkulation ist ein Bindemittelgehalt von 6 % Zement bei einer Bodenmasse von 2,0 t/m³ anzusetzen.

Nach Abschnitt 14.1 Mindestdicke des frostsicheren Oberbaues nach RStO 12 des geotechnischen Berichtes N 223/23 ist für die Belastungsklasse 1,0 ein frostsicherer Straßenbau von 60 cm notwendig.

Eine Verringerung oder Erhöhung durch örtliche Verhältnisse, die in Tabelle 7 der RStO 12 aufgeführt sind, ergibt sich nicht, so daß folgende Ausbauvorschläge unterbreitet werden.

Ergänzung zum geotechnischen Bericht N 223/23
Straßenbau Groß Nienhagen
**A) *Ausbauvorschlag für den Vollausbau nach RStO 12
 in Asphaltbauweise auf Bodenverbesserung nach ZTV E-StB***

Tafel 1, Zeile 3 für Belastungsklasse 1,0

Aufbau		Schichtdicke
Asphaltbeton	AC 11 D N	4,0 cm
Asphalttragschicht	AC 22 T N	10,0 cm
Schottertragschicht	$E_{v2} = 150 \text{ MPa}$	15,0 cm
Frostschuttschicht	$E_{v2} = 120 \text{ MPa}$	11,0 cm
Erdplanum	$E_{v2} = 45 \text{ MPa}$	
Bodenverbesserung nach ZTV E-StB anrechenbare Dicke		20,0 cm
Vorgeschlagener Oberbau in Anlehnung an die RStO 12		60,0 cm

Die Forderungen an die Mindestdicke von 60 cm des erforderlichen Oberbaus nach RStO 12, Ausgabe 2012 werden damit erfüllt.

**1.1 *Ausbauvorschlag für den Vollausbau nach RStO 12
 in Pflasterbauweise auf Bodenverbesserung nach ZTV E-StB***

Tafel 3, Zeile 1 für Belastungsklasse 1,0

Aufbau		Schichtdicke
Betonsteinpflaster		8,0 cm
Pflasterbettung	AC 22 T S	4,0 cm
Schottertragschicht	$E_{v2} = 150 \text{ MPa}$	15,0 cm
Frostschuttschicht	$E_{v2} = 120 \text{ MPa}$	13,0 cm
Erdplanum	$E_{v2} = 45 \text{ MPa}$	
Bodenverbesserung nach ZTV E-StB anrechenbare Dicke		20,0 cm
Vorgeschlagener Oberbau in Anlehnung an die RStO 12		60,0 cm

Die Forderungen an die Mindestdicke von 60 cm des erforderlichen Oberbaus nach RStO 12, Ausgabe 2012 werden damit erfüllt.

Ergänzung zum geotechnischen Bericht N 223/23
Straßenbau Groß Nienhagen

Im Bereich der Schulstraße empfehlen wir einen Fräsversuch im Planum durchzuführen, um festzustellen, ob sich die vorhandene Geröllschicht mit in die Bodenverbesserung einarbeiten läßt.

Die Geröllschicht liegt abschnittsweise in dem zu verbessernden Planum oder im Grenzbereich, so daß sich eine Aufarbeitung als schwierig darstellt oder aus technischer Sicht keinen Sinn macht und die Aufwendungen zu hoch werden.

In diesem Fall empfehlen wir den Auftrag von gemischt- oder grobkörnigem Boden in einer Schichtdicke von 10 Zentimetern, der sich mit in die Bodenverbesserung einarbeiten läßt.

Mit der vorgeschlagenen Bauweise kann die Höhe des Planums und des damit verbundenen Oberbaus variiert werden.

Neubrandenburg, den 18. Dezember 2023

Adler
Prüfstellenleiter